

DOPPIK IM ERV

Der ERV startet ein eigenes Doppik Projekt. Es ist nicht länger Bestandteil des weiter laufenden Projekts der EKHN.

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

mit diesem Newsletter möchten wir sie über den aktuellen Stand im Projekt Doppik sowie die weitere Vorgehensweise in diesem Jahr und bis zum Rollout informieren.

Nur so viel vorab, es ist viel passiert! Es sind wichtige und grundlegende Entscheidungen getroffen worden und der Plan steht, um die komplexen Anforderungen des ERV und seiner zugehörigen Einrichtungen mit dem Ziel der Ablösung des derzeitigen kameralen durch ein doppisches Rechnungswesen-System umzusetzen.

Was ist in den letzten Monaten passiert

Die Synode der EKHN hat im November 2011 beschlossen alle Körperschaften der verfassten Kirche auf die doppische Buchführung umzustellen.

Im ERV startete das Projekt Doppik in 2018.

Viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Rahmen der Umsetzungsmaßnahmen in 2018 und 2019 mit hohem Engagement an dem Projekt beteiligt. In dieser arbeitsreichen Zeit stellten der ERV und die EKHN fest, dass die Strukturen im ERV deutlich komplexer sind als in anderen Regionalverwaltungen der EKHN. Im Kern bedeutete dies, dass die erarbeiteten Anforderungen des ERV an ein doppisches Rechnungswesen-System durch die von der EKHN ausgewählte Software nur bedingt erfüllt werden konnten.

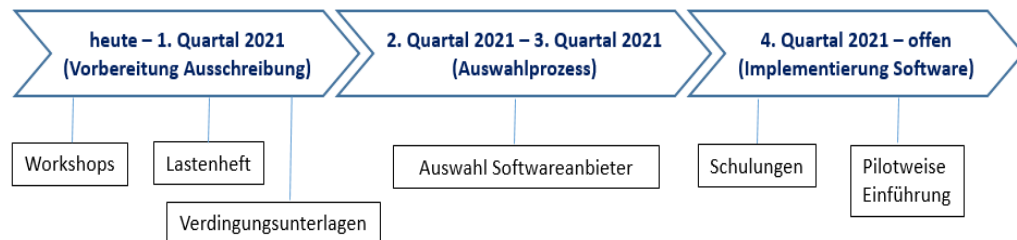
Nach vielen internen Gesprächsrunden und weiteren Spitzengesprächen mit der EKHN steht nun fest: Das Projekt Doppik im ERV wird aus dem gesamtkirchlichen Projekt der EKHN ausgegliedert.

Der ERV mit seinen Stiftungen und Betrieben gewerblicher Art, dem Stadtdekanat und den Kirchengemeinden in Frankfurt und Offenbach werden eine Software suchen, die die strukturellen Besonderheiten und daraus resultierenden Anforderungen an ihr Rechnungswesen bestmöglich gewährleisten kann.

Die wichtigsten Schritte in den nächsten Monaten

Der ERV hat in den letzten Monaten einen Projektphasenplan erarbeitet, der bis zum Rollout Termin das Projekt in drei Phasen unterteilt.

Projektphasenplan (Grobstruktur) mit einzelnen Meilensteinen



Aktuell befinden wir uns in der Phase 1 zur Vorbereitung der Ausschreibung. Ziel ist die Erstellung eines Lastenheftes bis Ende des Jahres 2020, in dem die komplexen Anforderungen des ERV abgebildet werden, um dann in Phase 2 den Auswahlprozess für einen Softwareanbieter durchzuführen. Es ist das Ziel, noch in 2021 mit der Implementierung der neuen Finanzsoftware zu beginnen (Phase 3).

In der aktuellen Projektphase bis einschließlich der Erstellung des Lastenheftes werden wir von der renommierten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO unterstützt.

Die wichtigsten Schritte in den nächsten Wochen sind die Durchführung von 15 virtuellen Workshops, an denen je nach Aufgabenstellung verschiedene Mitarbeiter aus allen Bereichen des ERV, dem Stadtdekanat und den Kirchengemeinden in Frankfurt und Offenbach teilnehmen werden. Die Leitung wird BDO übernehmen mit dem Ziel der Informationsgewinnung zur Erarbeitung eines Lastenheftes für das doppelte Rechnungswesen. Das Lastenheft bildet die Grundlage für die Auswahl eines geeigneten Softwareanbieters.

Wer sind „Wir“

Es gibt eine klar geordnete interne Doppik-Projektorganisation. Diese besteht aus der Steuerungsgruppe Doppik ERV (Überwachung Projektfortschritt), der Projektgruppe (Entscheidungsinstanz, Qualitätssicherung), der operativen Projektgruppe (Arbeitsinstanz) und den vielen projektphasen- und themenbezogenen Prozessbeteiligten aus der Linienfunktion (FB I, FB II, Verwaltung, Betriebe gewerblicher Art wie Spenerhaus, Ev. Reisen

Der ERV wird eine Ausschreibung für eine Software für das Rechnungswesen des ERV durchführen.

Die Doppik-Projektorganisation wurde in Teilen modifiziert. Die Zusammenarbeit mit der EKHN ist weiter gewährleistet.

und Spiekeroog, Stadtdekanat, Kirchengemeinden und Stiftungen).

Die Steuerungsgruppe und Projektgruppe tagen in regelmäßigen Abständen. Neu ist, dass an den Projektgruppen-Sitzungen Vertreter der EKHN, des RPAs, der Kirchengemeinden, der Arbeitsstelle Rechnungsprüfung & Controlling im ERV sowie der operativen Projektgruppe mit beratender Stimme teilnehmen können. Die operative Projektgruppe besteht aktuell aus 4 Mitarbeitern, die jedoch themen- und projektphasenbezogen durch Prozessbeteiligte aus der Linienfunktion unterstützt werden.

Für den weiteren Projektverlauf bedeutet dies, dass in den nächsten Monaten die Unterstützung vieler Mitarbeiter aus unterschiedlichen Bereichen in unterschiedlicher Intensität und Frequenz notwendig ist, um die erfolgreiche Umsetzung des Doppik Projektes zu gewährleisten.

Die Einführung der doppelten Buchführung wird Auswirkungen auf sämtliche Rechnungswesen relevante Prozesse haben.

Neue Prozesse, wie beispielsweise die Anlagenbuchhaltung, sind zu modellieren und zu implementieren. Eine weitere wichtige Querschnittsaufgabe innerhalb des Projektes ist die Digitalisierung rechnungslegungsrelevanter Prozesse.

Dies alles zusammen geht nur mit ihnen gemeinsam, den Mitarbeitern des ERV, des Stadtdekanats und der Kirchengemeinden in Frankfurt und Offenbach. Ihr Engagement und ihre Erfahrungen werden uns helfen, das Projekt Doppik zu einem Erfolg werden zu lassen.

Die Projektgruppe Doppik

Herausgeber:

Evangelischer Regionalverband
Projektgruppe Doppik

Kurt-Schumacher-Straße 23
60311 Frankfurt am Main

E-Mail:

Pamela.Morling@ervffm.de

LINKS

Mehr Informationen unter:

<https://www.efo-magazin.de/kirche/efoi/wissenswertes/doppik/>

sowie zur EKHN <http://intranet-direkt.ekhn.de/themen/doppik.html>
(wenn sie über einen Intranet-Zugang verfügen).